

Pressemitteilung vom 20. Mai 2011

Aung San Suu Kyi empfängt Delegation der Hanns-Seidel-Stiftung

Hans Zehetmair und Michael Glos treffen Friedensnobelpreisträgerin in Myanmar



München/Jangoon. Als erste offizielle Gäste aus Deutschland nach Ende ihres Hausarrests konnte die Friedensnobelpreisträgerin Aung San Suu Kyi Staatsminister a.D. Hans Zehetmair und Bundeswirtschaftsminister a.D. Michael Glos empfangen. Die beiden Vorstandsmitglieder der CSU-nahen Hanns-Seidel-Stiftung trafen bei ihrer Reise nach Myanmar auch Mitglieder des Parlaments und der neuen Regierung. Diese strebt eine Lockerung des Handelsembargos an.

In ihrem Gespräch bat die burmesische Politikerin **Aung San Suu Kyi** die internationale Gemeinschaft darum, die Bevölkerung Myanmars nicht zu vergessen. Mit der Einsetzung eines Parlaments befindet sich Myanmar in der vielversprechenden Anfangsphase eines demokratischen Aufbruchs. **Hans Zehetmair**, Vorsitzender der Hanns-Seidel-Stiftung, zeigte sich beeindruckt vom Einsatz Aung San Suu Kyis für ihr Land und sagte zu, für ein verstärktes Engagement Deutschlands beim Reformprozess in Myanmar zu werben.

Insgesamt 18 Jahre stand das langjährige Symbol der burmesischen Opposition und Friedensnobelpreisträgerin Aung San Suu Kyi unter Hausarrest, der erst Mitte November 2010 endete. Dadurch verhinderte die Militärregierung Myanmars ihre Kandidatur bei den Parlamentswahlen vom 7. November 2010 – den ersten Wahlen nach zwanzigjähriger Diktatur. Die burmesische Friedensnobelpreisträgerin, die sich zeitlebens für eine gewaltlose Demokratisierung Myanmars eingesetzt hat, blieb jedoch trotz Hausarrests eine gewichtige Stimme der Opposition.

Die burmesische Regierung deutete in Gesprächen an, dass sie einen politischen Prozess zur Lockerung der internationalen Sanktionen gegen Myanmar anstrebt. Auch die Europäische Union beteiligt sich wegen der derzeitigen Menschenrechtslage in Myanmar am westlichen Handelsembargo. Die Begegnungen mit Aung San Suu Kyi und Regierungsvertretern, an denen Hans Zehetmair, Michael Glos, Institutsleiter Christian Hegemer und Auslandsmitarbeiter Axel Neubert teilgenommen haben, zeigen die gegenwärtige Bereitschaft Myanmars zu einem engeren Austausch mit der internationalen Gemeinschaft.

Das Engagement der Hanns-Seidel-Stiftung wurde in Myanmar uneingeschränkt begrüßt. Bereits seit mehr als 15 Jahren hat die Stiftung im Rahmen ihrer Tätigkeit in Südostasien vor allem die Integration Myanmars in den ASEAN-Staatenbund gefördert. Die Stiftungsaktivitäten in Myanmar haben durch die Reise neue Impulse erhalten.

Pressekontakt: Hubertus Klingsbögl, presse@hss.de oder Tel. +49 (0)89 1258 253

Hanns-Seidel-Stiftung e.V.
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Lazarettstraße 33
80636 München

Telefon + 49 (0)89 1258-253
Telefax + 49 (0)89 1258-363
klingsboegl@hss.de
Unser Zeichen: 0101